



Einzigartiger Symbolbau Castel del Monte

ITALIEN: APULIEN

Apulien – Auf den Spuren des Stauferkaisers

Ob seiner eher spröden Landschaft ist eine Begegnung mit Apulien selten „Liebe auf den ersten Blick“. Dennoch vermag der Südwesten Italiens zu begeistern! Schließlich gibt es in Apulien wahre Schätze zu entdecken! Wichtige Prägungen erfuhr das Gebiet durch Normannen und Stauer. Aber nicht nur der Stauferkaiser Friedrich II., der mit dem Castel del Monte einen einzigartigen Symbolbau errichten ließ, fühlte sich angezogen von der kargen Berglandschaft Süditaliens.

AUF EINEN BLICK

- Die bedeutendsten Kulturschätze Apuliens in einer Reise
- Auf den Spuren des Stauferkaisers Friedrich II.
- Besuch am Grab des hl. Nikolaus
- Verkostung bei einem Olivenölproduzenten
- Mittagessen auf einem typischen Landgut (Agriturismo)

eine Bronzestatue eines römischen Kaisers neben der Kirche S. Sepolcro im burgundisch-gotischen Stil. **Trani** ist eine staufische Architekturvision mit Kastell und Kathedrale in schöner Lage über dem Meer; Bronzeportal des Barisano da Trani; Rundgang in der Altstadt. Hotelbezug in **Bari** für drei Nächte. (ca. 180 km)

4 SYMBOLE DER MACHT

Ausflug nach **Ruvo di Puglia**: Besichtigung der Kathedrale aus dem 12./13. Jahrhundert und Besuch im Museum Jatta mit einer schönen Sammlung griechischer Vasen. **Mittagessen** auf einem

1 AUFBRUCH UND ANKOMMEN

Linienflug nach **Bari**. Landschaftlich eindrucksvolle Fahrt am Golf von Manfredonia entlang zur Halbinsel Gargano nach **Monte Sant' Angelo**, einem uralten Kultplatz, an dem seit dem 5. Jh. der Erzengel Michael verehrt wird: Hotelbezug für zwei Nächte. (ca. 150 km)

2 ALTE UND NEUE PILGERSTÄTTEN

Monte Sant' Angelo: Besuch der dem Erzengel Michael geweihten Grottenkirche San Michele, wo nach örtlicher Überlieferung der Erzengel Michael erschienen sein soll; Fassade der Pfarrkirche San Pietro mit dem mittelalterlichen Baptisterium, auch „Rotari-Grab“ genannt. Auf der Küstenstraße Fahrt entlang der bezaubernden **Gargano-Halbinsel** bis zum kleinen Hafenstädtchen **Vieste**: Zeit für einen Bummel durch den alten Ortskern. (ca. 150 km)

3 WEGMARKEN DES STAUFERKAISERS

Fahrt nach **Barletta**: Möglichkeit zum Besuch eines Gottesdienstes (kath.). Wir sehen die Büste Friedrichs II. im Stauferkastell und



typischen Landgut (Agriturismo). Weiter geht's zum berühmten, 1240-1250 für Friedrich II. errichteten **Castel del Monte**: Besichtigung und Ausblick über die Hochebene der Murge. (ca. 120 km)

5 ZUM GRAB DES HL. NIKOLAUS

In **Bari** Rundgang durch die verwinkelte Altstadt zur Kathedrale und zur Grabeskirche des hl. Nikolaus, des Bischofs von Myra, dessen Reliquien im 11. Jh. von Seefahrern aus Bari erbeutet worden sind; Stauferburg. Ausflug nach **Bitonto**: Kathedrale mit reliefgeschmücktem Löwenportal. (ca. 40 km)

6 WOHNEN UND BETEN IM BERG

Fahrt nach **Altamura**: Besichtigung der Kathedrale, die auf Wunsch von Friedrich II. erbaut wurde. Weiterfahrt nach **Matera**, Kulturhauptstadt 2019: Gang durch den zum Teil in den Fels gehauenen Ort mit seinen verlassenen Höhlenwohnungen und Besuch einer Höhlenkirche. Hotelbezug in **Lecce** für zwei Nächte. (ca. 230 km)

7 DAS ENDE DER WELT

Lecce: Zunächst Besichtigung der romanischen Kirche **SS. Nicola e Cataldo**. Danach Ausflug an das südliche Ende des „Stiefelabsatzes“ nach **Santa Maria di Leuca**, zum „Finibus Terrae“, dem Ende der Welt, wo Adriatisches und Ionisches Meer zusammenreffen und von wo aus Petrus die Missionierung Italiens begonnen haben soll: spätbarocke Basilika. Auf dem Rückweg Halt in **Otranto**: Dom mit Krypta und einzigartigem Mosaikfußboden. (ca. 195 km)

8 ENDPUNKT DER VIA APPIA

Die Provinzhauptstadt **Lecce** ist auch für ihre ausgeprägte Barockarchitektur bekannt: Die Basilika Santa Croce mit ihrer üppig verzierten Fassade ist ein Paradebeispiel für schwelgerischen Barockschmuck. Spaziergang durch die Altstadt zur Piazza del Duomo, ein Ensemble barocker Bauten in goldgelbem Tuffstein. Anschließend Fahrt nach **Brindisi**: bedeutende Stadt aus römischer Zeit am Endpunkt der Via Appia: Tempio di San Giovanni al Sepolcro, der architektonisch bedeutsame runde Tempel (11./12. Jh.) – ursprünglich dem hl. Grab in Jerusalem geweiht – gehört zu den größten Meisterwerken der Baukunst. Besuch an der Promenade und auf dem malerischen Domplatz. Bei **Cisternino** Verkostung bei einem **Olivenölproduzenten**. Hotelbezug in **Ostuni** oder **Martina Franca** für zwei Nächte. (ca. 120 km)

9 TRULLI UND TROPFSTEINE

Ausflug zur berühmten **Castellana-Grotte**, deren Caverna Bianca als die schönste der Welt gilt (Teilrundgang mit Führung, ca. 1 km/50 Min.). Weiter geht's durch herrliche Olivenhaine zu den für die



Trulli in Alberobello

Murge typischen Trulli in **Alberobello**, der unangefochtenen Königin des Trulli-Landes: Runde, weiß getünchte, mörtellose Steinhäuser (Trulli) mit kegelförmigen grauen Schindeldächern und magischen Symbolen sind die Wahrzeichen der fruchtbaren Valle d'Itria. Spaziergang durch die malerischen Viertel Aia Piccola und Monti, die zu UNESCO-Weltkulturerbestätten erklärt wurden. (ca. 115 km)

10 ABSCHIED UND HEIMREISE

Fahrt (ca. 100 km) zum Flughafen **Bari**: Rückflug nach Deutschland.



IHRE REISELEITERIN

Dr. Alexandra Stalinski: „Eine Reise, die vom hohen Norden bis in den äußersten Süden der von Friedrich dem II. so geschätzten Region führt. Neben beeindruckenden mittelalterlichen Bauten und abwechslungsreicher Landschaft lernen wir ausführlich auch die beiden Haupterzeugnisse Apuliens kennen, Wein und Olivenöl. Besonders interessant ist die „Reise in den Untergrund“, mit Besuch der Michaelsgrotte, den Sassi von Matera und der Tropfsteinhöhle von Castellana.“

Ihr direkter Draht: 07 11/6 1925-58 • www.biblische-reisen.de

REISEDATEN

15.05.2020 - 24.05.2020 (Fr-So) IT0K3801

Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski € 1.770,-

16.10.2020 - 25.10.2020 (Fr-So) IT0K3802

Reiseleitung: Dr. Alexandra Stalinski € 1.795,-

Einzelzimmerzuschlag: € 370,-

- Linienflug mit Lufthansa und Swiss ab Frankfurt/M. nach Bari und zurück (Termin 1 Hinflug via Zürich; andere Abflughäfen s. S. 132)
- Unterbringung in Doppelzimmern in guten Mittelklassehotels der italienischen 4-Sterne-Kategorie, inkl. obligatorischer Touristensteuer
- 9 x Halbpension

- Mittagessen auf einem Landgut am 4. Tag
- Olivenölverkostung
- Fachlich qualifizierte BiR-Reiseleitung (s. a. Grundleistungen auf S. 7)

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen (s. S. 133)

EINREISEBESTIMMUNGEN

Personalausweis oder Reisepass erforderlich!

Vorschlag für Ihre individuelle Kompensation (für 1.147 kg CO₂): € 27,-

Weitere Informationen: S. 132ff.

